

RS Vwgh 2015/10/28 Ro 2014/10/0127

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.10.2015

Index

L00156 LVerwaltungsgericht Steiermark

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art133 Abs6;

B-VG Art133 Abs8;

B-VG Art133 Abs9;

LVwGG Stmk 2014 §33;

VwGG §25a Abs2;

VwGG §25a Abs3;

VwRallg;

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGG § 25a heute
2. VwGG § 25a gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VwGG § 25a gültig von 01.01.2017 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
4. VwGG § 25a gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

1. VwGG § 25a heute
2. VwGG § 25a gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VwGG § 25a gültig von 01.01.2017 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
4. VwGG § 25a gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): Ro 2014/10/0128 E 28. Oktober 2015

Rechtssatz

Die verfassungsrechtliche Grundlage für die Regelung der Amtsrevisionsbefugnis der Stmk. Landesregierung ist die Bestimmung des Art. 133 Abs. 8 B-VG, wonach die Bundes- und Landesgesetze bestimmen, wer in anderen als den in Abs. 6 legcit genannten Fällen wegen Rechtswidrigkeit Revision erheben kann. Art. 133 Abs. 8 B-VG knüpft somit an die Bestimmung des Art. 133 Abs. 6 B-VG an, der die verfassungsgesetzlichen Revisionsbefugnisse regelt und dabei - ebenso wie § 33 Stmk LVwGG 2014 - lediglich von der Revision gegen "das Erkenntnis" eines VwG spricht. Aus Art. 133 Abs. 9 erster Satz B-VG, wonach auf die Beschlüsse der VwG die für ihre Erkenntnisse geltenden Bestimmungen dieses Artikels sinngemäß anwendbar sind, ergibt sich jedoch, dass sich die in Art. 133 Abs. 8 B-VG normierten Revisionsbefugnisse auch auf Beschlüsse der VwG beziehen. Nach den Erläuterungen (RV 1618 BlgNR, 24. GP, S. 17) dient die Bestimmung "dem Interesse der Normökonomie und soll eine sprachlich möglichst einfache Formulierung ermöglichen: Diejenigen Bestimmungen des Art. 133, in welchen die Erkenntnisse der VwG genannt werden, beziehen sich demnach auch auf ihre Beschlüsse." Die verfassungsrechtliche Grundlage für die Regelung der Amtsrevisionsbefugnis der Stmk. Landesregierung ist die Bestimmung des Artikel 133, Absatz 8, B-VG, wonach die Bundes- und Landesgesetze bestimmen, wer in anderen als den in Absatz 6, legcit genannten Fällen wegen Rechtswidrigkeit Revision erheben kann. Artikel 133, Absatz 8, B-VG knüpft somit an die Bestimmung des Artikel 133, Absatz 6, B-VG an, der die verfassungsgesetzlichen Revisionsbefugnisse regelt und dabei - ebenso wie Paragraph 33, Stmk LVwGG 2014 - lediglich von der Revision gegen "das Erkenntnis" eines VwG spricht. Aus Artikel 133, Absatz 9, erster Satz B-VG, wonach auf die Beschlüsse der VwG die für ihre Erkenntnisse geltenden Bestimmungen dieses Artikels sinngemäß anwendbar sind, ergibt sich jedoch, dass sich die in Artikel 133, Absatz 8, B-VG normierten Revisionsbefugnisse auch auf Beschlüsse der VwG beziehen. Nach den Erläuterungen Regierungsvorlage 1618 BlgNR, 24. GP, Sitzung 17) dient die Bestimmung "dem Interesse der Normökonomie und soll eine sprachlich möglichst einfache Formulierung ermöglichen: Diejenigen Bestimmungen des Artikel 133,, in welchen die Erkenntnisse der VwG genannt werden, beziehen sich demnach auch auf ihre Beschlüsse."

Die Regelung des letzten Satzes des Art. 133 Abs. 9 B-VG, demzufolge das die Organisation und das Verfahren des VwGH regelnde besondere Bundesgesetz bestimmt, inwieweit gegen Beschlüsse der VwG Revision erhoben werden kann, erfährt ihre Konkretisierung in den § 25a Abs. 2 und 3 VwGG, wo jene Beschlüsse genannt sind, gegen die eine Revision nicht zulässig ist. Der Gesetzgeber hat dabei die grundsätzliche Zulässigkeit der Erhebung einer Revision

gegen Erkenntnisse und Beschlüsse eines VwG auf Grund der in Art. 133 B-VG enthaltenen Regelungen vorausgesetzt. Ausgehend von der Verfassungslage scheint es naheliegend, den Begriff "Erkenntnisse" in § 33 Stmk LVwGG 2014 in einem weiten, auch Beschlüsse der VwG umfassenden Sinn zu verstehen. Die Regelung des letzten Satzes des Artikel 133, Absatz 9, B-VG, demzufolge das die Organisation und das Verfahren des VwGH regelnde besondere Bundesgesetz bestimmt, inwieweit gegen Beschlüsse der VwG Revision erhoben werden kann, erfährt ihre Konkretisierung in den Paragraph 25 a, Absatz 2 und 3 VwGG, wo jene Beschlüsse genannt sind, gegen die eine Revision nicht zulässig ist. Der Gesetzgeber hat dabei die grundsätzliche Zulässigkeit der Erhebung einer Revision gegen Erkenntnisse und Beschlüsse eines VwG auf Grund der in Artikel 133, B-VG enthaltenen Regelungen vorausgesetzt. Ausgehend von der Verfassungslage scheint es naheliegend, den Begriff "Erkenntnisse" in Paragraph 33, Stmk LVwGG 2014 in einem weiten, auch Beschlüsse der VwG umfassenden Sinn zu verstehen.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RO2014100127J01

Im RIS seit

27.11.2015

Zuletzt aktualisiert am

05.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at